



Verein Thurgauischer Bienenfreunde

148. Generalversammlung

Am 18. März 2011 hielt der Verein Thurgauischer Bienenfreunde seine Generalversammlung im Gasthaus zum Trauben in Weinfelden ab. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Peter Kellenberger konnten die Vereinsgeschäfte speditiv abgewickelt werden.

Im Jahresbericht wies der Vorsitzende hin auf den Frühjahresbeginn 2010, der Hoffnungen auf eine gute Frühjahrestracht erweckte. Leider führte die Nässeperiode im Mai zu einer enttäuschend geringen Frühjahrestracht. Zum Glück konnten die Bienen eine ordentliche Sommer- oder Waldtracht eintragen.

Die Vereinsrechnung konnte mit einem Vorschlag abgeschlossen werden. Ohne Gegenstimmen wurden das Protokoll der Herbstversammlung, der Jahresbericht des

Präsidenten sowie die Jahresrechnung 2010, das Budget 2011 und der geplante Jahresbeitrag 2012 genehmigt.

Unter Mutationen wurde in einer Schweigeminute der drei im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Neben verschiedenen Austritten sind auch eine erfreuliche Schar „Jungimker“ dem Verein beigetreten.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden mit Diplom und einem Früchtekorb geehrt die Kollegen Wilhelm Stettler, Frauenfeld für 30 Jahre, Kurt Brüllhardt, Unterhörstetten und Heinrich Scherrer, Berg für je 50 Jahre.



Die Jubilare 2011 v.l. Heinrich Scherrer, Wilhelm Stettler und Kurt Brüllhardt mit Präsident Peter Kellenberger

Es folgten die Informationen zum Jahresprogramm 2011, zur Betriebskontrolle und zum durch unseren Verein organisierten kantonalen Imkertag. Zur Eröffnung der neuen Homepage wurden die Internetadressen bekanntgegeben. Der Aufruf der Seiten erfolgt über www.vtbf.ch oder www.tg-bienenfreunde.ch.

Im Anschluss an die Generalversammlung folgte der Rückblick auf die Imkerreise vom vergangenen Sommer mit einer Foto-Präsentation. Die Ausfahrt ins Bündnerland führte zuerst nach Rhäzüns, wo wir das Projekt „Flugschnaisa“ kennen lernten. Am Nachmittag folgen wir den Spuren der Valser nach Obermatten über dem Albultal. Viele Erinnerungen an den schönen Tag wurden wieder geweckt bei den Teilnehmern und vielleicht auch weitere Mitglieder für künftige Reisen „gluschtig“ gemacht.